

Pressemitteilung

5. Internationaler Tag der Provenienzforschung 2023 Herkunft erforschen in Museen, Bibliotheken und Archiven

Am 12. April 2023 findet zum fünften Mal der Internationale Tag der Provenienzforschung statt. Bisher haben fast 100 Kultureinrichtungen in Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, der Tschechischen Republik und den USA ihre Teilnahme angemeldet (Stand: 4. April 2023).

In diesem Jahr bieten Museen, Bibliotheken und andere Einrichtungen wieder eine große Zahl Präsenzveranstaltungen an. Aber auch die Online-Formate haben sich inzwischen als fester Bestandteil des Veranstaltungsprogramms etabliert, um ein breites Publikum zu erreichen. Auch in diesem Jahr finden erneut mehrere Veranstaltungskooperationen von Forschenden verschiedener Institutionen und Unternehmungen statt. Diese Kooperationen verdeutlichen die erfolgreichen Bestrebungen des Arbeitskreises Provenienzforschung e.V. um Transparenz und Vernetzung innerhalb der scientific community.

Das breit gefächerte Programmangebot mit über 100 Veranstaltungen widmet sich schwerpunktmäßig Themen aus den Bereichen NS-verfolgungsbedingter Entzug (68), der Sammlungsgeschichte (60), dem Kulturgut aus kolonialen Kontexten (22) und in der SBZ/DDR enteigneten Objekte (15).

Der Aktionstag wird auch über Twitter begleitet: #TagderProvenienzforschung

Eine Übersicht und Informationen zu allen Aktionen am und zum Tag der Provenienzforschung finden sich auf der Webseite des Arbeitskreises Provenienzforschung e.V.: <https://www.arbeitskreis-provenienzforschung.org/veranstaltungen/>. Bei Fragen in Bezug auf das individuelle Programm einzelner Teilnehmer*innen wenden Sie sich bitte direkt an die betreffende Institution.

Der Aktionstag findet einmal jährlich am zweiten Mittwoch im April statt. Er ist für den Arbeitskreis Provenienzforschung e.V. deshalb von großer Bedeutung, da er nicht nur die gesellschaftliche und wissenschaftliche Relevanz unserer Arbeit aufzeigt, sondern darüber hinaus einem breiten Publikum Einblicke in die Methoden dieses Forschungsbereichs vermittelt. Er macht zudem auf die prekäre Beschäftigungssituation vieler Provenienzforschenden aufmerksam, die noch immer überwiegend mit befristeten Verträgen mit Laufzeiten von ein bis drei Jahren beschäftigt sind.

Der Arbeitskreis Provenienzforschung e.V. ist ein seit 2000 bestehendes internationales Netzwerk von Wissenschaftler*innen und Expert*innen, die sich mit der Erforschung der Herkunft bzw. des unrechtmäßigen Entzugs von Kulturgütern beschäftigen. Seit 2014 ist der Arbeitskreis als eingetragener Verein organisiert. Zu den zentralen Aufgaben gehören die fachliche Unterstützung der Provenienzforschung in allen ihren Tätigkeitsfeldern und die Förderung des interdisziplinären Austausches. Inzwischen hat der Arbeitskreis 445 Mitglieder aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Israel, Italien, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und den USA: <https://www.arbeitskreis-provenienzforschung.org/>.

Der Aktionstag wird durch die Arbeitsgruppe *Tag der Provenienzforschung* koordiniert: <https://www.arbeitskreis-provenienzforschung.org/arbeitsgruppen/aq-tag-der-provenienzforschung/>

Ihr Kontakt für Rückfragen:
tag-der-provenienzforschung@arbeitskreis-provenienzforschung.org